

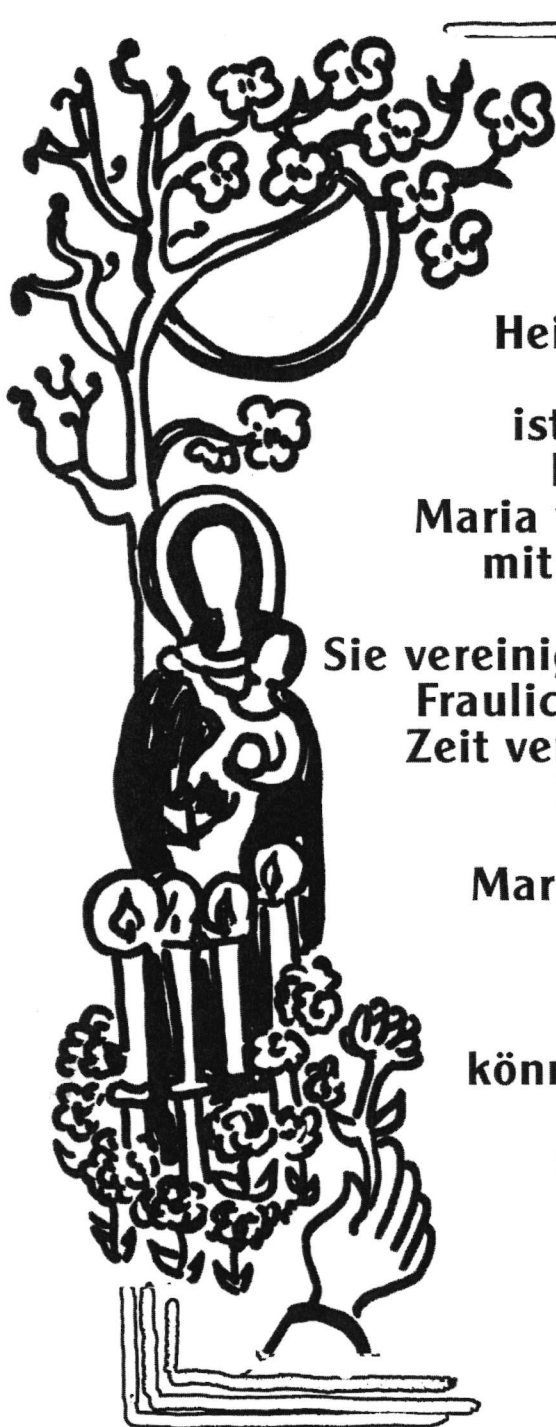


Pfarrbrief

Pfarrei St. Jakob Langquaid

6. Ostersonntag A – Bittgänge
Christi Himmelfahrt – 7. Ostersonntag A

Nr. 1176 | 10. Mai bis 25. Mai 2026 | 20 - 21 / 2026



Mai

Viele machen sich auf den Weg zu einem Heiligtum, einem Wallfahrtsort, einer Stätte, die geheiligt ist durch Gebete und Gesänge, Kraftorte seit Jahrhunderten. Maria wird als Mutter Jesu gefeiert mit Andachten, Blumen, Kerzen, Gebeten und Liedern. Sie vereinigt, was an Mütterlichem und Fraulichem schon in vorchristlicher Zeit verehrt wurde: Heilige Quellen, heilige Bäume, heilige Berge tragen ihren Namen. Maria verkörpert die mütterliche Seite unseres Glaubens.

Muttertag und Vatertag können uns die Wurzeln unseres Lebens bewußt machen, und einladen, in der Haltung der Dankbarkeit zu leben.

Ein Jahr Pontifikat PAPST LEO XIV.

Bereits am zweiten Tag des Konklaves fiel vor einem Jahr am 8. Mai 2026 im vierten Wahlgang die Entscheidung auf ihn. Ein deutliches Zeichen, dass mindestens zwei Drittel der Kardinäle schnell darin einig waren, ihm die Hirten Sorge für die Kirche anzuvertrauen: Robert Francis Cardinal Prevost OSA. Viel Mutmachendes war von ihm schon bald nach dem Konklave zu lesen. Papst Leo hat seit einem Jahr eine hörbare Stimme in Kirche und Welt, obwohl er kein lauter Mensch ist. Wir staunen, wie sehr die Welt Anteil nimmt an dem, was der Nachfolger des Heiligen Petrus sagt.

Seit einem Jahr ist nun Robert Prevost Bischof von Rom und Hirte der katholischen, weltumfassenden Kirche. Er steht in einer Linie mit seinen Vorgängern Franziskus und Benedikt XVI. und hat doch sein ganz eigenes Profil. Mit dem Namen „Leo XIV.“ hat er an den sogenannten „Arbeiterpapst“ angeknüpft. Am 15. Mai 1891 veröffentlichte Leo XIII. in einer politisch äußerst schwierigen Zeit, nämlich der industriellen Revolution, seine Sozialenzyklika „Rerum Novarum“ und zeigte damit der Welt den Weg zu einer menschenwürdigen Arbeitswelt und zu einer sozial gerechten Gesellschaft auf.

Viele Jahre lebte und wirkte Pater Bob, wie ihn seine Mitbrüder und Freunde nennen, in Peru. Er war dort

Missionar und später auch Bischof einer Diözese. In Peru kam er unmittelbar mit der Armut und Not von Menschen in Berührung. Wer in der Verantwortung steht – in Kirche wie auch in Politik und Gesellschaft – sollte nahe bei den Menschen sein.

Immer wieder betont Papst Leo XIV., dass die Kirche eine klare Stimme erheben muss, besonders für Arme, Ausgebeutete und Opfer von Gewalt und Krieg sowie Leidende. Zudem erinnert der Papst daran, dass es zum Auftrag der Kirche gehöre, alles anzuprangern, was Leben zerstört oder seine Entfaltung verhindert.

In jeder Heiligen Messe wird im Eucharistischen Hochgebet der Name des amtierenden Papstes genannt. Das geschieht als Zeichen der Einheit der Weltkirche mit dem Nachfolger Petri. In diesen Tagen, da sich die Wahl von Papst Leo XIV. zum ersten Mal jährt, wollen wir ihn durch unser Gebet in seinem Dienst stärken.

Gott,

du hast deinen Diener Leo in der Nachfolge des heiligen Petrus dazu erwählt, deine Herde zu weiden. Erhöre unser Gebet und gib, dass er als Stellvertreter Christi auf Erden seine Brüder stärkt.

Lass alle Kirchen mit ihm verbunden sein durch das Band der Einheit, der Liebe und des Friedens, damit alle in dir, dem ewigen Hirten, die Fülle der Wahrheit und des Lebens finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

[*RÜCKBLICK – RÜCKBLICK – RÜCKBLICK*]

Erstkommunion 2026

Am ersten Sonntag im Mai durften 24 Kinder in unserer Pfarrei Erstkommunion feiern. Es war eine schöne und zu Herzen gehende Feier. Der rote Faden des Gottesdienstes war das Evangelium im Abendmahlssaal, in dem Jesus seine Jünger anspricht: „Ihr seid meine Freunde!“

Pfarrer Johannes Hofmann ermutigte die Erstkommunionkinder und ihre Familien, ihre Freundschaft mit Jesus zu pflegen und Tag für Tag im Licht des Evangeliums zu leben. Am Ende des Festgottesdienstes bekamen alle Mitfeiernden des Gottesdienstes an der Kirch-
türe ein Freundschaftsband mit nach Hause, das ermutigen soll, die Freundschaft mit Gott und den Mitmenschen zu pflegen.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Erstkommunion beigetragen haben und vor allem allen, die in der Vorbereitung daran mitgewirkt haben. Der Kinderchor unter der Leitung von Christine Schweiger gestaltete zusammen mit Instrumentalisten die Feier musikalisch, an der Orgel spielte Stephanie Schweiger. Die Ministranten haben ihren Dienst wieder vorbildlich gemacht.

Ein besonderer Dank gilt unserer Pfarrsekretärin Monika Biersack und ihrem Ehemann, Kirchenpfleger Franz Biersack zusammen mit Christiane Urban und Lucia Hirthammer. Frau Theresia Stempfhuber hatte sich um die Kommuniongewänder gekümmert, Frau Jutta Oberländer hat die Eltern beim Basteln der Kommunionkerzen

angeleitet. Die Kerzen waren wieder ein besonderer Blickfang. Für alle guten Dienste in der Vorbereitung und bei den Gottesdiensten danken wir unseren engagierten Mesnerinnen Waltraud Kindsmüller und Stefanie Oberländer sowie Frau Brigitte Risse und Herrn Alexander Kindsmüller.

Aber auch vielen anderen sei für alle guten Dienste von Herzen Vergelt's Gott gesagt! Wenn viele mithelfen, wird es schön und ansprechend. Das durften wir wieder erfahren!

Wir hoffen, dass die jungen Christen weiter im Glauben wachsen und mit ihren Familien lebendige Glieder der Pfarrgemeinde St. Jakob werden.

Sitzung der Kirchenverwaltung

Vor kurzem haben sich die Damen und Herren der Kirchenverwaltung zur Sitzung getroffen. Wie immer war es äußerst fruchtbringend. Wichtige Themen des Abends waren die Sanierung des Pfarrhofes, die vor kurzem angelaufen ist, Fragen rund um den Kindergarten St. Jakob und die Planung des barrierefreien Eingangs in unserer Kirche. Wir sind auf einem guten Weg, auch wenn die Vorbereitung dieser Maßnahme mehr Zeit braucht als ursprünglich gedacht. Darum bitten wir um Geduld und Wohlwollen!

Allen Mitgliedern dieses Gremiums sagt Ihr Pfarrer von Herzen aufrichtig Dank für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit und die kompetente Mitarbeit aller!

+ *TERMINE – TERMINE – TERMINE* +

Erinnerungsgottesdienst

Die Kinder der 4. Klassen sind vor einem Jahr zur Erstkommunion gegangen. Das war damals der 4. Mai. Das Evangelium des Erstkommuniontages 2025 war der Begegnung Jesu mit seinen Jüngern nach seiner Auferstehung entnommen. Er erwartet sie am See von Genezareth und lädt sie ein: „Kommt und esst!“

Die jungen Christen sind eingeladen, sich an diesem Sonntag an ihre Erstkommunion zu erinnern und mit der Gemeinde Eucharistie zu feiern.

Pfarrbüro im Pfarrheim

Das Ausweichquartier ist bezogen. Für die nächsten Monate erreichen Sie uns im Konferenzraum des Pfarrheims in der Hinteren Marktstraße 3. Allerdings hat die Umstellung der EDV-Anlage und des Telefons einige Mühen mit sich gebracht und auch Nerven gekostet. Es sind noch ein paar Arbeiten zu tätigen. So sind wir Ihnen dankbar, wenn wir noch ein paar Tage intern arbeiten können. Deshalb ist das Pfarrbüro am 12. Mai geschlossen. Ab **Dienstag, 19. Mai**, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Feier der Bitttage

Mit dem Montag vor Christi Himmelfahrt beginnen die Bitttage. In der Grundordnung des Kirchenjahres heißt es: „An den Bitt- und Quatembertagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen; auch eignen

sich die Tage für den öffentlichen Dank.“ Wir laden für die Tage vor Christi Himmelfahrt herzlich zu den Bittgottesdiensten ein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns beten:

* Am **Montag, 11. Mai**, machen wir uns **um 19.00 Uhr** vom Jakobsbrunnen aus auf den Weg nach Oberleierndorf. Dort feiern wir Eucharistie.

* Am **Dienstag, 12. Mai**, nimmt unser Bittgottesdienst seinen Anfang um **19.00 Uhr** in der Pfarrkirche und führt uns betend zur Gruber Kapelle.

* Am **Mittwoch, 13. Mai**, feiern wir die Vorabendmesse zum Hochfest „Christi Himmelfahrt“ um **18.00 Uhr** als Bittmesse in der Pfarrkirche.

Der Gebetsanliegen gibt es viele – in der Allerheiligenlitanei, die zu jedem Bittgang und zu jeder Bittprozession gehört, heißt es:

Von Unwetter und Katastrophen –
Herr, befreie uns.

Von Hunger, Krieg und Krankheit –
Herr, befreie uns.

Von der Vergiftung der Erde –
Herr, befreie uns.

Wir beten an den Bitttagen für unsere Welt, um das Wachsen und Gedeihen der Feldfrüchte, um den sorgsam Umgang mit der Schöpfung, um eine gerechte Verteilung der Güter der Erde, um die Bewahrung der Arbeitsplätze, um ein baldiges Ende der Kriege und dass Frieden werde überall auf der Welt. Wir beten auch für Papst Leo und alle Stände der Kirche!

Herzliche Einladung dazu!

Christi Himmelfahrt

An diesem Tag feiert die Kirche, dass Jesus zu seinem Gott zurückkehrt. Jesus erscheint seinen Jüngern nach seiner Auferstehung 40 Tage und beweist ihnen damit seine Göttlichkeit und das neue Leben.

Bei seiner Himmelfahrt setzt er sich zur Rechten Gottes und nimmt den Menschen mit, denn er hat das Menschsein angenommen. Im Neuen Testament berichten vor allem der Evangelist Lukas (Lk 24,50-53) und die Apostelgeschichte (Apg 1,9.12) von der Himmelfahrt Christi.

Die Urkirche feierte Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten am gleichen Tag; erst das Konzil von Nicäa (325) setzte die 40 Tage zwischen Auferstehung und Himmelfahrt durch.

gott

lass uns nicht
ins leere schauen
lass uns nicht
in die falsche richtung schauen
gib
dass wir uns nicht vertrösten lassen
auf später
denn der himmel
ist an ort und stelle
der himmel ist zwischen uns
der himmel ist in uns
und unter uns
der himmel ist heute
und war gestern schon
der himmel wird morgen sein
und übermorgen

Autor unbekannt

Auffahrtsmarkt

Am Hochfest „Christi Himmelfahrt“ laden wir – wie schon in den vergangenen Jahren – um **16.00 Uhr** zu einer kirchenmusikalischen Andacht ein. Wir freuen uns über den Prorektor der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg, Herrn Professor Markus Rupprecht, der uns mit seinem virtuosen Orgelspiel erfreuen wird. Diese nachmittägliche kirchenmusikalische Feierstunde steht unter dem Motto „Himmels-Klänge“.

Am Ende wird um Spenden gebeten, die für unser großes Projekt „barrierefreier Zugang zur Pfarrkirche St. Jakob“ bestimmt sind. Kommen Sie vorbei, genießen Sie besondere Klänge – und tun Sie etwas Gutes!

Marktrat

Am zweiten Bitttag, **Dienstag, 12. Mai**, werden wir zur Eröffnung der neuen Periode 2026-2032 des Marktrates um Schutz und Segen für den Markt und die Großgemeinde Langquaid und alle Menschen, die hier leben und arbeiten, beten. Zur Feier der Eucharistie um **18.00 Uhr** laden wir alle Mandatsträger und die ganze Gemeinde herzlich ein!

Maiandachten

Der Mai ist traditionell geprägt von den Maiandachten. Wir laden in diesen Wochen herzlich zu dieser besonderen Gebetsform ein.

Während der Woche feiern wir an jedem **Freitag** um **19.00 Uhr** und an jedem **Sonntag**, ebenfalls um **19.00 Uhr** eine Maiandacht.

Eine Maiandacht für alle Generationen wird am **Samstag, 16. Mai, um 16.00 Uhr** im Garten des Mehrgenerationenhauses sein.

Am **Sonntag, 17. Mai**, wird die Hausmusik Berger die Maiandacht um 19.00 Uhr musikalisch gestalten und am **Pfingstsonntag, 24. Mai**, freuen wir uns bei der Maiandacht auf den Pfürringer Dreigesang. An der Orgel wird Regionalkantor Joachim Schreiber sein.

Unseren treuen Organistinnen und Organisten vor Ort danken wir für ihren treuen Dienst an jedem Sonntag bei der Heiligen Messe, bei den Maiandachten und bei anderen Gelegenheiten.

Die Kinder des Kindergartens feiern am **Mittwoch, 20. Mai**, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Maiandacht und die Kinder der Grundschule kommen nachmittags um 16.00 Uhr zusammen.

Wir verehren die Gottesmutter aber nicht nur in der Pfarrkirche, sondern auch an anderen Orten. So laden wir zu den Maiandachten am **Freitag, 22. Mai**, um 19.00 Uhr nach Appersdorf und am **Freitag, 29. Mai**, nach St. Koloman ein. Pflegen Sie mit uns diese gute Tradition und gönnen Sie sich eine halbe Stunde zur inneren Einkehr!

Gütiger Gott, du hast allen Menschen
Maria zur Mutter geben;
wir verehren sie in besonderer Weise
als Schutzfrau unseres Landes.
Bewahre uns unter ihrem mütterlichen
Schutz vor jedem Angriff des
Bösen und gib, dass wir dir ohne
Furcht in Heiligkeit dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn. Amen.

Ministranten und Kinderchor

Nach der Erstkommunion geht es weiter: es ist guter Brauch, dass junge Christinnen und Christen nach der Erstkommunion in die Schar der Ministranten oder in den Kinderchor aufgenommen werden und sich dort engagieren. Wir suchen Ministrantinnen und Ministranten und Sängerinnen und Sänger: Liebe Eltern und Großeltern, bitte ermutigt eure Kinder und Enkel dazu!

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates treffen sich am **Mittwoch, 20. Mai 2026**, um **19.30 Uhr**, zur Sitzung im Pfarrheim.

WEISST DU WO

weißt du wo
der himmel ist
außen oder innen
eine handbreit
rechts und links
du bist mitten drinnen
weißt du wo
der himmel ist
nicht so tief verborgen
einen sprung
aus dir heraus
aus dem haus der sorgen
weißt du wo
der Himmel ist
nicht so hoch da oben
sag doch ja
zu dir und mir
du bist aufgehoben

Wilhelm Willms

Ich denke an die Menschen,
die das Ave Maria vergessen haben,
die es für lächerlich halten,
dich anzurufen.

Ich denke an die Menschen,
die gleichgültig und verächtlich
auf dein Bild schauen ...

Sind sie unglücklich?
Du bist die Mutter der Unglücklichen.

Sind es Sünder?
Du bist die Zuflucht der Sünder.

Haben sie Gott den Rücken gekehrt?
Du bist die Pforte des Himmels.

Dom Helder Camara

Internationaler Tag der Pflege

Jedes Jahr am 12. Mai, am Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege, wird der „Internationale Tag der Pflege“ begangen. In Deutschland gibt es dieses Gedenken seit 1967 und ist gerade in dieser Zeit topaktuell.

Pflegekräfte sind eine der tragenden Säulen der Gesellschaft. Tagtäglich leisten sie wertvollste Arbeit in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Heimen und bei der Pflege von Angehörigen zu Hause. Ein Dienst, der täglich und rund um die Uhr unermüdlichen Einsatz fordert, weil es viele Menschen gibt, die auf Hilfe, Zuspruch und Unterstützung angewiesen sind.

Zum Internationalen Tag der Pflege danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Alten- und Pflegeheimen, aber auch allen ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfern, die tatkräftig anpacken und vielerorts viel Gutes für ihre Mitmenschen tun. Nicht vergessen seien aber auch alle, die sich zuhause oder in der Nachbarschaft liebevoll um kranke und pflegebedürftige Menschen kümmern.

Novene auf Pfingsten zu

Seit alter Zeit ist es Brauch, Novenen zu beten. Eine Novene ist – wie der Name sagt - ein neuntägiges Gebet. Das soll niemanden überfordern, sondern an jedem Tag (morgens oder abends oder zu einer anderen Tageszeit) einladen, innezuhalten und sich ein wenig Zeit zur geistlichen Einkehr zu nehmen.

Wir möchten in den neun Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten zur gemeinsamen Novene ermutigen. RENOVABIS hat eine Novene vorbereitet, die in der Pfarrkirche aufliegt. Bitte nehmen Sie sich diese kleine Schrift mit nach Hause und scheuen Sie sich nicht, in der Familie oder in der Nachbarschaft in diesen Tagen um die Gaben des Heiligen Geistes zu beten. Die Pfingstnovene 2026 steht unter dem Titel „**Komm, Heiliger Geist, der uns verbindet und Leben schafft**“.

Feier des Primizsegens

Am Vorabend des Pfingstfestes, **Samstag, 23. Mai 2026**, erwarten wir zur Feier der Eucharistie um **17.00 Uhr (bitte beachten Sie den Beginn eine Stunde früher als gewohnt!)** den Neupriester Sebastian Scharnagl aus Ingolstadt. Er wurde am Samstag, 25. April, im Dom zu Eichstätt von Weihbischof Adolfo Bitschi aus

Bolivien (ein gebürtiger Eichstätter) zum Priester geweiht und hat am Tag darauf in seiner Heimatpfarrei St. Canisius in Ingolstadt Primiz gefeiert. Sebastian Scharnagl wird am Ende des Gottesdienstes am Samstag, 23. Mai, den Primizsegen erteilen. Zu diesem Anlass erwarten wir auch ein Gesangsensemble, das zusammen mit dem früheren Stiftskapellmeister der Basilika zur Alten Kapelle in Regensburg, Prof. Wolfgang Hörlin, die Missa brevis in B KV 275 von Wolfgang Amadeus Mozart und das „Veni creator“ von Joseph Renner singen wird.

Hohes PFINGSTFEST – Erinnerung an die Firmung

Die 50 Tage zwischen Ostern und Pfingsten sind eine Zeit der Erwartung des Heiligen Geistes. Wir beten um die Kraft von oben, die uns hilft, unser Leben bewusst anzupacken und zu meistern.

Am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026**, werden wir uns bei den Gottesdiensten erinnern, dass wir durch Taufe und Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt sind. Dazu laden wir zum Gottesdienst um **10.15 Uhr** besonders die Firmlinge der letzten Jahre mit ihren Firmpaten und natürlich der ganzen Familie ein.

An Pfingsten bittet auch die Aktion RENOVABIS um unsere finanzielle Unterstützung. Wir weisen wohlwollend darauf hin. RENOVABIS hat vor allem die Menschen in Osteuropa im Blick.

Nachfolgend lesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion 2026 von Renovabis:

Liebe Schwestern und Brüder,
viele Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa stehen vor großen Herausforderungen: Politische Polarisierung, wirtschaftliche Unsicherheit, soziale Spannungen sowie die Erfahrungen von Gewalt, Krieg und Flucht belasten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor diesem Hintergrund stellt Renovabis die diesjährige Pfingstaktion unter das Leitwort »zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt«.

Die Kirchen im Osten Europas sind in diesem Sinne engagiert. Durch soziale Hilfen, Bildungsangebote, Versöhnungsinitiativen und die Förderung des interreligiösen Dialogs bauen sie Brücken über Gräben und Grenzen hinweg.

Pfingsten erinnert uns daran, dass der Heilige Geist Menschen zusammenführt. Seine Gaben, um die wir heute besonders bitten, stiften Gemeinschaft.

Die Welt braucht diesen Geist der Solidarität und der Verbundenheit dringend. So bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Renovabis durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.

+ R u d o l f
Bischof von Regensburg

Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in ihnen
das Feuer deiner Liebe

Schnuppertage im Priesterseminar

Für junge Männer mit Interesse am Priesterberuf besteht alljährlich in den Pfingstferien die Gelegenheit, einige Tage im Priesterseminar zu verbringen. Der Termin ist in diesem Jahr von Montag, 1. Juni 2026, um 15.00 Uhr bis Fronleichnam, 4. Juni 2026, um 17.00 Uhr. Außer der Anreise entstehen keine Kosten. Die Anmeldung wird an Herrn Regens Dr. Daniel Stark, Bismarckplatz 2, 93047 Regensburg, Telefon 0941/2983-0, regens@priesterseminar-regensburg.de erbeten. Nicht zuletzt wollen wir in unseren Gottesdiensten immer wieder beten, dass junge Menschen den Ruf Gottes hören und sich für einen Dienst in der Nachfolge Jesu Christi begeistern können.

Fronleichnam

Wir laden heute schon herzlich alle Generationen zur Mitfeier von Fronleichnam, „dem Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ ein. Es ist ein besonderer Feiertag, der viele und schöne Traditionen kennt, die wir gerne pflegen wollen. Als katholische Christen bekennen wir uns zur Gegenwart Jesu Christi im Heiligen Brot der Eucharistie. Dies zeigen wir nicht nur durch einen festlichen Gottesdienst in der Kirche, sondern auch durch die feierliche Prozession durch die Straßen des Ortes. Die festliche Eucharistiefeyer beginnt an diesem besonderen Tag – es ist **Donnerstag, 4. Juni** – um **08.00 Uhr** in der

Pfarrkirche. Am Ende der festlich gestalteten Messe machen wir uns auf den Weg. Wir machen das öffentlich, was wir sonst im Raum des Gotteshauses feiern.

Wir freuen uns über alle kirchlichen und weltlichen Vereine, die mit ihren Mitgliedern, mit Fahnen und Bannern mitgehen. **Die Bewohner und Geschäftsinhaber des Marktes und am Prozessionsweg bitten wir heute schon herzlich, ihre Häuser zu schmücken.** Die Kinder sind eingeladen, mit Blumenkörbchen zu kommen. An diesem Tag wird es auch eine festliche musikalische Gestaltung geben. Wir freuen uns darauf!

EINS

So viele Kirchen
wo sie beten
wo sie singen
wo sie hören
Gottes Wort
Wo Gott ist
sind sie eins
weil Gott eins ist
und sein Geist
sie antreibt
nicht um sich selbst
zu tanzen
sondern rauszugehen
zu den Menschen
und ihnen
Gottes Wort
zu bringen.

Heinz Detlef Stäps

Wir feiern GOTTESDIENST in der Pfarrkirche St. Jakob.

Samstag, 09.05., Sel. Maria Theresia v. Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin

17.15 Beichtgelegenheit

17.25 Rosenkranz

18.00 Vorabendmesse:

Anneliese Schmid für + Schwester Helene Brucker u. Schwägerin Therese Wagner

MG: Gerhard und Sieglinde Hirsch für + Sohn Martin, Enkelin Josephina,
bds. + Eltern und Verwandte

Sonntag, 10.05., 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für den Katholikentag

L1: Apg 8,5-8.14-17 L2: 1 Petr 3,15-18 Ev: Joh 14,15-21

08.00 hl. Messe: in den Anliegen aller Pfarrangehörigen

10.15 hl. Messe | Erinnerungsgottesdienst an die Erstkommunion 2025

Jutta Oberländer für + Eltern, Patenkind Lea und + Onkel Max

19.00 **Feierliche Maiandacht**

Montag, 11.05., Montag der 6. Osterwoche

19.00 ab **Jakobsbrunnen: Bittgang** nach Oberleierdorf

dort **Bittmesse:** um das Wachsen und Gedeihen der Feldfrüchte

Dienstag, 12.05., Hl. Nereus und hl. Achilles, Märtyrer, Hl. Pankratius, Märtyrer

09.00 **Pfarrheim:** Bibel am Vormittag

18.00 hl. Messe zur Eröffnung der neuen Marktratsperiode 2026 - 2032

um Schutz und Segen für den Markt und die Großgemeinde Langquaid
und alle Menschen, die hier leben und arbeiten

MG: Hannelore Bliemel für + Eltern und Verwandte

19.00 ab **Pfarrkirche: Bittgang** zur Gruber Kapelle

dort **Bittandacht:** um den Frieden in der Welt

Mittwoch, 13.05., Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

11.00 **AWO-Tagespflege: hl. Messe:** Emma Braun für + Ehemann Michael z. Sterbetag
kein Schülergottesdienst.

18.00 **Bittmesse - Vorabendmesse:** Schwester Amata für + Schwager Hannes

Donnerstag, 14.05., CHRISTI HIMMELFAHRT

L1: Apg 1,1-11 L2: Eph 1,17-23 Ev: Mk 28,16-20

08.00 hl. Messe: in den Anliegen aller Pfarrangehörigen

10.15 hl. Messe: Anna Obermeier für + Enkelin Stefanie

16.00 **kirchenmusikalische Andacht: „Himmels-Klänge“**

An der Orgel spielt: Professor Markus Rupprecht, HfkM Regensburg

Freitag, 15.05., Freitag der 6. Osterwoche

19.00 **Maiandacht**

Samstag, 16.05., Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

16.00 Mehrgenerationenhaus: Maiandacht

17.15 Beichtgelegenheit

17.25 Rosenkranz

18.00 Vorabendmesse:

Erich und John Mayerhofer für + Freundin Agatha Specht (USA)

MG: Angelika Bachhuber für + Schwiegereltern und + Freundin Else

MG: Sechswochenamt für + Hedwig Krieger

Sonntag, 17.05., 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apg 1,12-14 L2: 1 Petr 4,13-16 Ev: Joh 17,1-11a

08.00 hl. Messe: Erwin Schneeberger für + Herbert Pawelka

10.15 hl. Messe: in den Anliegen aller Pfarrangehörigen

19.00 Maiandacht – musikalische Gestaltung: Volksmusik Berger

Montag, 18.05., Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer

Die Kirche ist zum persönlichen Gebet geöffnet.

Dienstag, 19.05., Dienstag der 7. Osterwoche

10.30 Weltenburg: hl. Messe anl. des Erstkommunionausfluges

Keine Messe um 18.00 Uhr!

Mittwoch, 20.05., Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

11.00 Maiandacht des Kindergartens St. Jakob

16.00 Maiandacht mit den Kindern der Grundschule

Donnerstag, 21.05., Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker

18.00 hl. Messe:

Veronika Djuric mit Tochter für + Ehemann und Vater Marko zum Sterbetag

Freitag, 22.05., Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

19.00 Appersdorf: Maiandacht

Samstag, 23.05., Samstag der 7. Osterwoche

11.00 St. Koloman: hl. Messe anl. einer Motorradfahrer-Wallfahrt

12.30 hl. Messe mit Feier der Trauung von Michael Rosensprung u. Alexandra Freller

16.15 Beichtgelegenheit | **kein Rosenkranz**

17.00 Festliche Eucharistiefeier mit Erteilung des Primizsegens

musikalische Gestaltung: Stiftskapellmeister a.D. Wolfgang Hörlin und Ensemble
Herbert Blascheck für + Eltern

MG: Sophie Herklotz für + Ehemann und Vater Friedrich Herklotz

MG: Pfarrei St. Jakob für + Pfarrvikar Winfried Larisch

Sonntag, 24.05., PFINGSTEN Renovabis-Kollekte

L1: Apg 2,1-11 L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13 Ev: Joh 20,19-23

08.00 hl. Messe: in den Anliegen aller Pfarrangehörigen

10.15 Festgottesdienst zum Pfingstfest mit den Firmlingen von 2025

Anna Obermeier mit Töchtern für + Ehemann und Vater
MG: Albert Reichl für + Ehefrau Sieglinde zum Sterbetag

11.30 **Feier der Taufe** von Luca Dreier

19.00 **Feierliche Maiandacht**

musik. Gestaltung: Pfürringer Dreigesang

Orgel: Regionalkantor Joachim Schreiber

Montag, 25.05., PFINGSTMONTAG

L1: Apg 10,34-35.42-48a L2: Eph 4,1b-6 Ev: Joh 15,26-16,3.12-15

08.00 **hl. Messe** in den Anliegen aller Pfarrangehörigen:

10.15 **hl. Messe:**

Freiwillige Feuerwehr Oberleierndorf für + Mitglied Vinzenz Dürmeier

19.00 **letzte feierliche Maiandacht**

Ministrantenplan vom 10.05. bis 25.05.2026

09.05. Sa. (18.00):	Wald	Söldenwagner	van Mourik	Schauber
10.05. So. (8.00):	Blascheck	Westermeier		
10.05. So. (10.15):	Oberländer	Hirthammer	Heining	Heining
10.05. So. (19.00):	Söldenwagner	Bauer		
11.05. Mo. (19-20.45):	FREIWILLIGE			
12.05. Di. (19-20.45):	FREIWILLIGE			
13.05. Mi. (18.00):	Hirthammer	Westermeier	Blascheck	Stachurski
14.05. Do. (8.00):	Heining	Heining		
14.05. Do. (10.15):	Oberländer	Wald	Urban	Urban
15.05. Fr. (19.00):	van Mourik	Schauber		
16.05. Sa. (18.00):	Wald	Söldenwagner	Heining	Heining
17.05. So. (8.00):	Stachurski	van Mourik		
17.05. So. (10.15):	Oberländer	Westermeier	Schauber	Bauer
17.05. So. (19.00):	Blascheck	und Freiwillige		
21.05. Do. (18.00):	Söldenwagner			
23.05. Sa. (12.30):	Westermeier	Blascheck		
23.05. Sa. (17.00):	Söldenwagner	Stachurski	Bauer	und Freiwillige
24.05. So. (8.00):	Wald	Blascheck		
24.05. So. (10.15):	Oberländer	Heining	Heining	und Freiwillige
24.05. So. (19.00):	Blascheck	und Freiwillige		
25.05. Mo. (8.00):	Westemeier	Bauer		
25.05. Mo. (10.15):	Oberländer	Stachurski	Söldenwagner	und Freiwillige

Pfarrei St. Jakob - Kelheimer Straße 1 - 84085 Langquaid

Pfarrbüro: Tel. 09452/1590; Öffnungszeiten: Di. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Seelsorge ist nicht an Bürozeiten gebunden.

www.st-jakob-langquaid.de langquaid@bistum-regensburg.de

Bankverbindung: DE18 7506 2026 0000 7181 57 – GENODEF1DST

Für den nächsten Pfarrbrief erbitten wir bis **Dienstag, 19.05. Mai 2026**,
die Abgabe der Wünsche für Veröffentlichungen.
